Das neue Archiv für schweizerische Kunstgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **6 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-392601

Nutzungsbedingungen

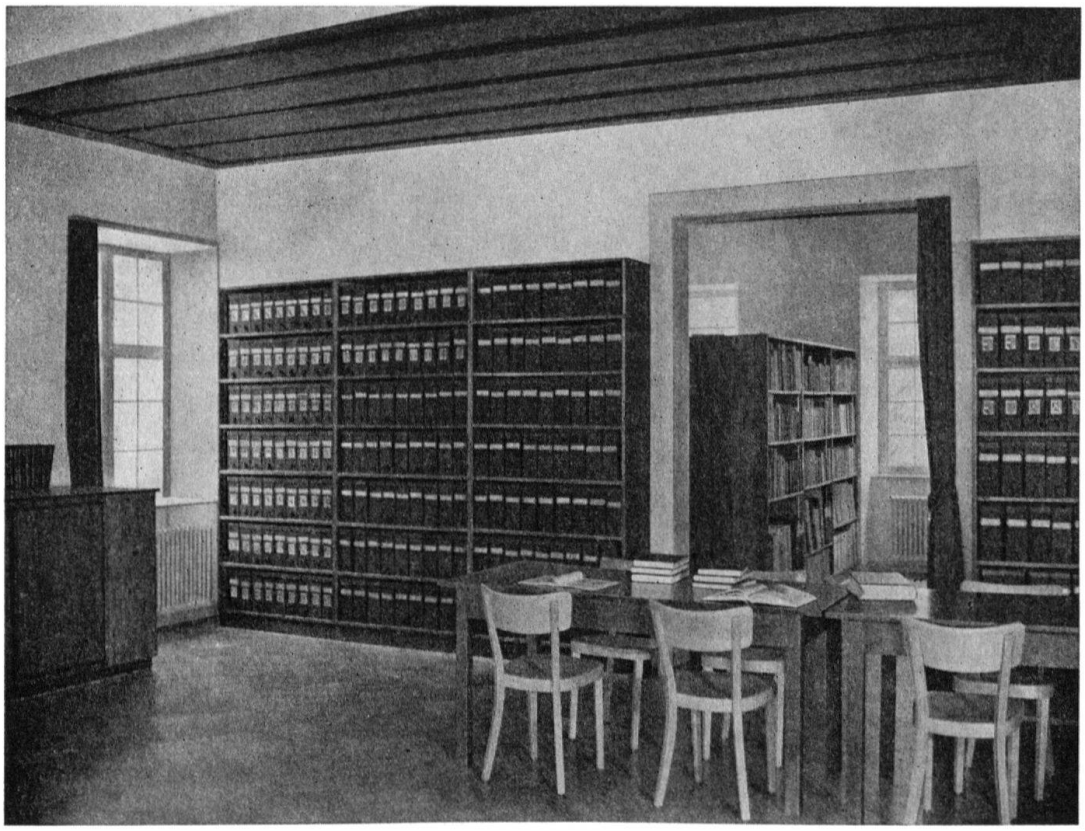
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DAS NEUE ARCHIV FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Nur wenn man das Archiv den frisch hergerichteten Räumen am Steinenberg gleichsetzt, dürfte man eigentlich den Begriff «neu» anwenden. In Wirklichkeit ist das 1928 von Prof. Paul Ganz gegründete Institut vor wenigen Wochen lediglich vom sogenannten Gundeldingerzimmer am Steinenberg in die geräumigeren und lichteren Zimmer im Westen, mit Blick in den Garten, hinübergewechselt. Immerhin bringen die jetzigen räumlichen Verhältnisse jene äußerlichen Bedingungen mit sich, welche eine gedeihliche Entwicklung versprechen.

Wir werden hier des öftern von seinen Sammlungen berichten, zumal sie in direkter Verbindung mit der schweizerischen Kunstdenkmäler-Inventarisation stehen. Als zentrales Redaktionsbureau der «Schweizerischen Kunstdenkmäler» ist das Archiv die Werkstatt für die Herstellung der Bände und der Kunstführer. Hier laufen aus der ganzen Schweiz die Fäden eines Unternehmens zusammen, das in letzter Zeit so erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Diese Verbindung mit der kunsthistorischen Forschung erlaubt den Ausbau der Photo- und Lichtbildersammlung, wie dies anderswo gar nicht möglich wäre. Der Wert der Abbildungssammlung liegt im Dokumentarischen.

Das Archiv ist etwas Gewachsenes und damit Notwendiges. Die beschränkten Mittel, die zur Verfügung stehen, zwingen geradezu zur klaren und realen Zielsetzung. Schon heute dürfen die erwähnten Sammlungen als die bedeutendsten dieser Art in der Schweiz angesprochen werden. Mehr als bisher kann sich dieses Institut in den Dienst der Allgemeinheit und der Wissenschaft stellen.